

Zombies und Piraten im Wettstreit

Festival der Garden im Kreis in Bosen mit vielen starken choreografischen Leistungen

Beim Festival der Garden gestern in der Eventhalle am Bostalsee schaute noch einmal die Fastnacht vorbei – aber ohne Büttenmarsch und Schunkelwalzer. Die mehr als 100 Gäste freuten sich über 40 Tänze.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerhard Tröster

Bosen. Ein buntes Bild bot gestern die Bühne in der Bosener Eventhalle. Im Abstand von wenigen Minuten tanzten die großen und kleinen Garden von 25 Karnevalvereinen über die Bretter. Für mehrere Stunden schien wieder die Fastnachtszeit zurückgekehrt zu sein. Allerdings war kein Büttenmarsch und kein Schunkelwalzer zu hören. Beim 14. Festival der Garden wollten die Vereine einem breiten Publikum zeigen, was sie in der närrischen Zeit drauf haben, dass der Gardetanz gleichzeitig eine sportliche Betätigung ist und viel Training dafür notwendig ist. 60 Traineeinnen haben die Tanzgruppen auf ihre Auftritte vorbereitet.

„Gott achtet uns, wenn wir arbeiten, aber Gott liebt uns, wenn wir tanzen“ zitierte der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald einen Schriftsteller. In den Karnevalvereinen würden die jungen Menschen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. „Das sind Jugendliche, die später mit dem Jugendamt sicherlich nichts zu tun haben.“ Die zweite Komponente dieser großen Veranstaltung sei, dass die Karnevalvereine sich untereinander austauschen und die ver-



Schautänze gehörten gestern zu den Vorführungen während des Gardetanz-Treffens im Bosaarium. Hier ist der Eiweiler Karnevalverein mit den Zombies zu sehen.

Foto: dia-saar.de

schiedenen Tänze, die einstudiert worden sind, kennen lernen können.

Der Marpinger Bürgermeister Werner Laub freute sich mit den vielen Tänzerinnen und Tänzern: „Heute ist der Tag, an dem euch ganz viele Menschen zuschauen.“

Pünktlich startete das Programm mit dem Showtanz „Amadeus“ des Theater- und Karnevalvereins Alsweiler. Quirlig bewegten sich neun Mozarts über die Bühne und sorgten für einen großartigen Auftakt. Der elfjährige Daniel und die sechsjährige Katharina von

der KFG Primstal erregten mit ihrem Paartanz Aufsehen. Die kleine Garde aus Urexweiler begeisterte ebenso wie die im Königsblau auftretende Minigarde aus Tholey. „Toll waren eure Hebefiguren“, lobte Moderator Florian Gasse.

Lady-Gaga-Tanz

Die Titel der einzelnen Tänze waren nicht nur vielversprechend. Sie hielten auch, was das Publikum von ihnen erwartete, zum Beispiel „Wenn Träume tanzen lernen“ (Tanzgruppe Scheuern), „Pirates of Dance“ (Söterner Tanzgruppe), „Lasst

die Puppen tanzen“ (Team Karneval Marpingen) oder „Lady Gaga“ (Arbeitsgemeinschaft Otzenhausener Vereine). Die Eiweiler Karnevalisten brachten Zombies auf die Bühne, die Nonnweiler den Zirkus und die Freisener fetzige Hexen. Der Scheuerner Frauenturnverein bekam großen Beifall für seinen gut einstudierten Schautanz aus dem Musical „Josef“.

Ausgerichtet wurde das Festival der Garden vom Alsweiler Theater- und Karnevalverein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marpingen. Die Alsweiler Karnevalisten hatten dafür

AUF EINEN BLICK

Beim Festival der Garden in der Bosener Eventhalle wirkten folgende Vereine aus dem Landreis mit: Karnevalverein Freisen, Furschweiler Karnevalverein, die Oberkircher Karnevalgesellschaft, Karnevalgesellschaft 1954 Nonnweiler, Spätzünder Scheuern, Fußballverein Blau-Weiß Gonneseweiler, Karnevalverein Urexweiler, Tanzsportgruppe Scheuern, Sportvereinigung Sötern, Karnevalverein Eiweiler, Karnevalgesellschaft Lach mit Theley, Kipfaka Primstal, Karnevalverein Grad se lääds St. Wendel, Arbeitsgemeinschaft Söterner Vereine, Theater- und Karnevalverein Alsweiler, Dance Girls des Heimat- und Verkehrsverein Selbach, Hasborn-Dautweiler Karnevalverein, Die Nussknacker Überroth-Niederhofen, Oberthaler Carneval-Verein, die Karnevalgesellschaft 1875 Tholey, Team Karneval Marpingen, Arbeitsgemeinschaft Otzenhausener Vereine, Frauenturnverein Scheuern, die Fastnachtsfreunde Nohfelden und die KGV Primstal. gtr

50 Helfer flottgemacht. Der Furschweiler Karnevalverein drehte einen Film von den Tänzen und bot ihn am Ende sofort als DVD an.